



2016/11 Antifa

<https://jungle.world/artikel/2016/11/deutsches-haus>

Deutsches Haus

<none>

In Eisenach (Thüringen) explodierte eine Rohrbombe vor einem von Syrern bewohnten Haus. Wie der MDR am 13. März twitterte, wurde niemand verletzt und auch das Haus blieb unbeschädigt. Der Sprengsatz war mit einem Hakenkreuz versehen. Die Tat hatte sich bereits vergangene Woche ereignet, die Polizei gab den Vorfall jedoch erst jetzt bekannt. Unbekannte Täter legten am 12. März in Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen) Schweineteile vor einer Moschee ab. Nach Informationen der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung fanden Mitglieder der Gemeinde die Schweineteile, als sie das Morgengebet vorbereiten wollten. Überwachungskameras hatten zwei Verdächtige beim Ablegen der Schweinestücke gefilmt. Ihre Gesichter waren jedoch nicht zu erkennen. In Halle (Sachsen-Anhalt) mauerte eine rechtsextreme Gruppe ein Wahllokal zu, in dem Migranten vor den Landtagswahlen eine Probewahl absolvieren sollten. Nach einem Bericht der Zeit vom 11. März errichteten die Täter eine anderthalb Meter hohe Mauer in der Eingangstür, auf die sie »No Way« sprühten. Zudem beklebten sie die Hauswand mit fremdenfeindlichen Plakaten. In Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) beschmierten Unbekannte eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber mit rechten Symbolen. Wie das Stormaner Tageblatt am 9. März berichtete, fand ein Zeitungszusteller die Hakenkreuzschmierereien und SS-Runen. In Berlin gab es 2015 vermehrt antisemitische Vorfälle. Wie die Berliner Zeitung am 9. März berichtete, stieg die Anzahl der Angriffe auf Menschen, die eine Kippa trugen. Außerdem kam es vermehrt zu Beschmierungen von Mahnmalen und antisemitischen Äußerungen auf Kundgebungen. Im vergangenen Jahr gab es in Berlin 401 antisemitische Übergriffe und Anfeindungen. Das waren 34 Prozent mehr als im Vorjahr. Das geht aus einer Statistik der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (Rias) hervor. Anschläge auf Flüchtlingsheime nehmen auch im Jahr 2016 weiter zu. Der Tagesspiegel berichtete am 10. März, dass es bereits zu 200 Attacken in diesem Jahr gekommen ist. Nach Zahlen des Bundeskriminalamts kam es zu 26 Brandstiftungen, einer Sprengstoffexplosion und 78 Sachbeschädigungen. Im vergangenen Jahr zählte die Polizei bundesweit 1 029 Attacken auf Unterkünfte für Asylbewerber. 2014 waren es 199. xnn